



Bericht des Schulleiters zum Schuljahr 2024/25

Inhalt:

0. Vorwort des Schulleiters
1. zu Lehr- und Lernprozessen
2. zur Schulkultur
3. zum Schulmanagement
4. zur Professionalität der Lehrkräfte
5. zur Qualitätsentwicklung
6. zu Ergebnissen und Wirkungen

Tilo Vetter
Direktor

20.09.2025

Am Bericht waren beteiligt: Frau Schkade (FB Deutsch), Frau von Rauchhaupt (FB Fremdsprachen), Herr Musetti (AG Medien, FB Sport), Frau Arndt (FB WAT), Herr Falk (PL), Frau Pareigis (PL), Frau Heßlau (Sozialarbeit), Frau Boelter (FB Gewi), Frau Unger (FB Mathematik), Frau Teller (Heureka), Frau Pommeranz (FB Kunst), Herr Hoffmann (AG Diversity und Umwelt), Herr Hofmann (FB Nawi), Frau Schultz (Känguru), Herr Vetter (Professionalität, Ergebnisse und Wirkungen)

0. Vorwort des Schulleiters

Untypisch für einen Jahresrückblick möchte ich mit dem Blick auf das kommende Schuljahr beginnen. 2025/26 werden an der Schule an der Dahme ca. 660 Schülerinnen und Schüler lernen. Das ist eine Steigerung um 170% gegenüber dem Schuljahr 2013/14, als wir mit 387 Jugendlichen den geringsten Schülerstand aufwiesen. Die Musterraumordnung, eine rechtliche Grundlage für eine lernförderliche Atmosphäre, legt unserer Schule eine Vierzügigkeit zugrunde. In den letzten zwei Jahren wurde vom Schulamt jedoch eine Fünfzügigkeit eingerichtet, um die Schulplatzknappheit zu mildern. Die entstandenen räumlichen Einschränkungen haben auch Auswirkungen auf unseren Schulalltag, insbesondere den Ganztagsbetrieb und den Teilungsunterricht.

In diesem Schuljahr konnten wir wieder eine erfreulich hohe Anmeldezahl von Schülerinnen und Schülern verzeichnen. Dies zeigt das anhaltend große Interesse an Bildungsangebot unserer Schule und bestätigt unser Engagement für eine qualitativ hochwertige schulische Ausbildung. Mit über 300 Anmeldungen belegte die Schule an der Dahme zum dritten Mal in Folge einen vorderen Platz im berlinweiten Ranking der nachgefragtesten Sekundarschulen.¹

Ebenso zufriedenstellend sind die Ergebnisse bei den diesjährigen Abschlüssen. Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten herzlich zu ihren erfolgreichen Abschlüssen. Ihre Leistungen sind ein sichtbares Zeichen für die konsequente Arbeit, das Durchhaltevermögen und die Unterstützung durch das gesamte Kollegium sowie die Elternschaft. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Die Abschlüsse der Absolventinnen und Absolventen der 10. Klassen sind gut, kommen aber nicht ganz an die Abschlüsse des letzten Jahres heran. Besonders die diesjährige Zahl der Schülerinnen und Schüler, die ohne Abschluss die Schule verlassen, darf uns nicht zufriedenstellen. Positiv ist der hohe Anteil an Schülerinnen und Schülern, die den mittleren Schulabschluss erhielten. Mehr als die Hälfte aller Jugendlichen erreichte dazu den MSA-GO², ein Wert der die Wirksamkeit unserer pädagogischen Konzepte und die engagierte Arbeit unseres Kollegiums unterstreicht.

Insgesamt blicken wir mit Stolz auf die erreichten Leistungen und mit Zuversicht auf neuen Herausforderungen, die das kommende Schuljahr mit sich bringen wird. Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Schuljahres beigetragen haben, den Lehrkräften, der Sozialarbeit und dem nichtunterrichtenden Personal. Gemeinsam haben wir bewiesen, was mit Zusammenarbeit, Vertrauen und Engagement erreicht werden kann.

Mit Dankbarkeit verabschieden wir auch in diesem Schuljahr Menschen, die an unserer Schule über verschiedene Zeiträume hinweg tätig waren und nun neue Wirkungsstätten bereichern werden. Für die neuen Lebensabschnitte wünschen wir Herrn Rusch, Frau Röder, Frau Wichlitzky und Herrn Bockmann viel Erfolg! Frau Großwendt wird in den Ruhestand versetzt. Auch ihr wünschen wir alles Gute und Gesundheit!

¹ <https://www.berlin.de/sen/bjff/service/presse/pressearchiv-2025/pressemitteilung.1579185.php>.

² Mittlerer Schulabschluss mit der Berechtigung für die gymnasiale Oberstufe

Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen erfolgreichen Start und eine erfüllende Zeit in unserem Team. Viel Erfolg für Frau Roggan, Frau Jasencak und Herrn Radloff, die ihre Ausbildung beginnen. Ein herzliches Willkommen für Frau Hunke und Frau Hollweg, die ihre Perspektiven und Stärken einbringen werden. Herr Bernsee bleibt nach seinem Referendariat bei uns, darüber freuen wir uns. Wir begrüßen ebenfalls den neuen Schulpsychologen, Herrn Bünger, sowie Frau Malin, die das Team der Schulsozialarbeit verstärken wird.

Dieser Jahresabschlussbericht gibt einen umfassenden Überblick über das zurückliegende Schuljahr. Ich lade Sie ein, die folgenden Seiten zu durchblättern und sich von den Berichten und Zahlen inspirieren zu lassen, die das gemeinsame Engagement der Lehrkräfte und Schulsozialpädagoginnen, der Schülerschaft sowie vieler Erziehungsberechtigter widerspiegelt.

Dieser Abschlussbericht erhebt nicht den Anspruch eines Evaluationsberichts. Er ist dafür gedacht, Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen. Gleichzeitig soll dieser Bericht ein Baustein für eine Chronik bilden, an der die Entwicklung der Schule abgelesen werden kann. Ich bedanke mich bei den verantwortlichen Lehrkräften, Fachbereichs- und Fachleitungen, den Sozialpädagoginnen und Schulleitungsmitgliedern, die durch ihre Zuarbeiten eine Detailgenauigkeit sichern.

1. zu Lehr- und Lernprozessen

Unterrichtsentwicklung im Fachbereich Deutsch (Sek I/Sek II)

Am Ende des Schuljahres 2024/2025 blickt der Deutsch Fachbereich wieder auf einige Höhepunkte sowie eine erfolgreiche Entwicklung der Unterrichtsqualität zurück:

- Unterrichtsentwicklung im Fach Deutsch (Sek I/Sek II)

Im Rahmen der Unterrichtsentwicklung fokussierte sich der Fachbereich in diesem Jahr vor allem auf die Überarbeitung bzw. Neuschreibung unserer schulinternen Curricula. In Arbeitsgruppen wurden die Curricula für die Jahrgänge 7 bis 13 neu geschrieben und im Sinne der aktuellen Rahmenlehrpläne aktualisiert. Die neuen schulinternen Curricula treten mit dem Schuljahr 2025/2026 in Kraft.

- Höhepunkte im Fach Deutsch (Sek I/Sek II)

Auch in diesem Jahr konnte der Fachbereich wieder eine Exkursion zur Leipziger Buchmesse organisieren. Im März fuhren wir mit 130 literaturbegeisterten SchülerInnen nach Leipzig, um uns über aktuelle Bucherscheinungen zu informieren und einen tieferen Blick in die Literaturszene zu erlangen.

In der Sekundarstufe I markierte die „winterliche Kreativbühne“ einen Höhepunkt des Fachbereiches. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgängen nahmen an verschiedenen Workshops zum kreativen Schreiben teil. Ihre Texte wurden anschließend auf der Bühne unserer sehr gut besuchten Aula präsentiert. Unser Publikum konnte sich zudem wieder an einem Adventsmarkt in unserer Schule erfreuen.

Die 7. Klassen haben gemeinsam das Theaterstück "Wir waren mal Freunde" des „KungerKiezTheaters“ besucht. Drei Themenfelder bestimmten das Stück: Die Bedeutung von

Respekt und Achtung für einander, insbesondere im Schulalltag Fremdenfeindlichkeit als Ergebnis von Vorurteilen, persönlichen Erfahrungen und Ängsten, und die Lebensentwürfe junger Menschen im Spiegel unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft. Außerdem thematisiert das Stück die Bedeutung von Begriffen wie: Freiheit, Ehre, Stolz, Toleranz, Freundschaft und Selbstvertrauen aus der Sicht der jugendlichen Protagonisten. Ebenso wurde der Film "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" von zwei 7. Klassen im Kino geschaut, um die gelesene Literatur als Filmadaption zu besprechen. Anlässlich des „Schule ohne Rassismus“-Tages wurde für den 8. Jahrgang das Theaterstück „An die Wand“ aufgeführt. Das Stück thematisiert Antisemitismus und Vorurteile und wurde durch ein moderiertes Nachgespräch ergänzt, das Diskussionen über Toleranz und den Umgang mit Diskriminierung förderte. Der 9. Jahrgang besuchte das Stück „Upload Virgin“, das sich mit den Auswirkungen digitaler Medien auf Beziehungen und Geschlechterrollen beschäftigt. Die Aufführung bot Anlass zur Auseinandersetzung mit Themen wie Medienkonsum, toxischer Männlichkeit und zwischenmenschlicher Kommunikation. Die Klasse 10a besuchte das mehrfach ausgezeichnete Jugendstück „Beautiful Thing“ im Theater an der Parkaue – eine eindrucksvolle Inszenierung über drei Jugendliche, die sich in einem Hochhausviertel mit den Herausforderungen des Erwachsenwerdens auseinandersetzen.

In der Sekundarstufe II nahmen unsere 11c und 11d an einem theaterpädagogischen Workshop zum Stück „Wir holen uns die Nacht zurück“ teil. In interaktiven Übungen setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit den zentralen Themen des Stücks – Sucht und Co-Abhängigkeit in Freundschaften sowie persönliche Grenzen und Selbstschutz – auseinander. Ein Besuch der Inszenierung ist ggf. zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Die Grundkurse Deutsch haben sich in Q2 mit dem Werk "Der zerbrochne Krug" kreativ auseinandergesetzt. Dabei entstanden ganz diverse Lernprodukte: Songs, Videos, Videospiele, visual Novels, Zeitungen und podcasts wurden von den Schülerinnen und Schülern zum Drama erstellt und präsentiert. Weiterhin hat der gesamte Jahrgang 12 gemeinsam das Stück in moderner Adaption auf der Bühne des Theaters Strahl besucht. Die Leistungskurse Deutsch besuchten die Inszenierung "Woyzeck" in der Vagantenbühne, um eine intensivere Auseinandersetzung mit dem gleichnamigen Drama Büchners zu erfahren und sich somit produktiver auf die diesjährigen Abiturprüfungen vorbereiten zu können. Ein weiteres Highlight stellte sicherlich auch die eintägige Kursfahrt nach Weimar dar.

Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte in den Fachbereichen Mathematik und Naturwissenschaften

Im Schuljahr 2024/25 befasste sich der Fachbereich Mathematik vor allem mit der Förderung von Lernenden mit Förderbedarfen. Dabei ging es vermehrt um die Implementierung konkreter Standards hinsichtlich der Unterstützung der Lernenden. Das heißt für die Schülerinnen und Schüler mit Rechenschwäche wurde das Prozedere für die Eingangsdiagnostik erprobt und für eine mögliche Förderung in den BBR³- und MSA-Prüfungen das Prozedere konkretisiert. Beide Prozesse sind nun aktuell in der Evaluation, so dass ein Konzept für die Förderung der Lernenden mit diagnostizierter Rechenschwäche erarbeitet werden kann. Ein zweiter Schwerpunkt bestand in der Konkretisierung der SchiC⁴-Vorgaben für Lernende mit dem

³ BBR = Berufsbildungsreife

⁴ SchiC = schulinternes Curriculum

Förderbedarf Lernen. Hier wurden Schlüsselkompetenzen abgesprochen und in diesem Schuljahr deren Vermittlung ausprobiert. Die Einarbeitung in die SchiC-Vorgaben ist der nächste Schritt. Für beide Förderbedarfe soll mit angepassten Materialien eine Unterstützung erfolgen. Diese werden in den kommenden Jahren sukzessive ergänzt. Zusätzlich steht auch für Lernende ohne Förderbedarf jederzeit die Möglichkeit, an der Nachhilfe für Mathematik teilzunehmen. Diese findet bereits seit mehreren Jahren statt, ebenso wie die Förderung durch Mathe sicher können. In der Mathe-Nachhilfe werden nicht nur Fragen zu den Unterrichtsinhalten beantwortet bzw. besprochen. Es gibt auch Lernende, die einfach mit vorhandenen Spielen aus der und um die Mathematik spielen möchten.

Neben diesen Arbeiten des Fachbereiches Mathematik an der Qualität des Mathematikunterrichtes gab es auch Wettbewerbe, an denen die Lernenden teilnehmen konnten. Dazu gehört z.B. der Känguru-Wettbewerb. Einmal im Jahr lädt dieser Wettbewerb in mehr als 100 Ländern weltweit zum Rechnen, Knobeln und Nachdenken ein. Voller Stolz blicken wir auf den diesjährigen Känguru-Wettbewerb an unserer Schule zurück: Unsere Schülerinnen und Schüler haben mit Begeisterung und beeindruckender Motivation teilgenommen. Dabei stellten sich gleich unglaubliche 84 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7-11 den spannenden Logikaufgaben, die weit über reines Rechnen hinausgehen und logisches Kombinieren sowie kreatives Problemlösen fordern. Die Schule übernahm die Startgebühr für alle.

Da es am Ende nur Gewinner gibt, gab es für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde sowie tolle Sachpreise. Doch noch wichtiger als die Preise war das sichtbare Gemeinschaftsgefühl.

Nicht nur die Lernenden mit Förderbedarf finden bei uns Unterstützung – auch leistungsinteressierte Schülerinnen und Schüler werden gefordert. Das geschieht z.B. durch die Arbeit der Arbeitsgruppe zur Begabtenförderung. Auch diese Lernenden nutzen z.B. die Nachhilfestunde aber auch die Lernzeit, in der sie sich mit Aufgaben befassen, die ihr Interesse bedienen. Eine Alternative ist die jährliche Implementierung des Adventskalenders „Mathe im Advent“. Auch hier können Freiwillige Mathematik einmal anders erfahren.

Ein neuer Kollege, der seit Beginn des Schuljahres das Team auch in der Oberstufe erweitert, passt mit seiner Neugier und Kreativität gut ins naturwissenschaftliche Team. Die Wahlpflichtkurse werden beginnend mit dem nächsten Schuljahr mit mehr Freiheiten für Lehrkräfte und Wahlmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler gestartet. Ziel ist es den naturwissenschaftlichen Weg der Erkenntnisgewinnung in den Fokus zu stellen. Neu ist die Erprobung von selbstgesteuerten Lernwegen über itslearning in der Lernzeit der zehnten Klassen, um den Übergang in die elften Klassen zu vereinfachen. Für die Whiteboards im Chemie- und Biologieraum wurden permanente Hilfekarten erstellt, um die Struktur der beiden Unterrichtsfächer zu unterstützen. Im Chemie- und Physikunterricht der siebten Klassen wurde ein neues fachübergreifendes Projekt erfolgreich erprobt und reflektiert. Die neuen schulinternen Curricula für die Sekundarstufe II wurden reflektiert, woraus sich für das nächste Schuljahr die neue Aufgabe ergibt, die Curricula der Sekundarstufe I daran anzupassen, um den Übergang in die Oberstufe verbessern. Außerdem stehen weiterhin die durchgeführten Lernausgangslagen auf dem Prüfstand.

Weitere schulische Höhepunkte im Fachbereich Naturwissenschaften waren:

- Der Tag der Kulturen im Herbst 2024: Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 haben sich an diesem Tag mit naturwissenschaftlichen Inhalten beschäftigt und besuchten verschiedene Orte (Spektrum, Naturkundemuseum, Tierpark, Wald – Expedition, Experimente in der Schule, Artenbestimmung in der Umgebung, Rallye im Britzer Garten)
- Im November haben die 7. und 8. Klassen wieder am Heureka- Wettbewerb teilgenommen. In diesem Jahr stellten sich 38 Jugendliche dieser Herausforderung an diesem deutschlandweiten Multiple-Choice-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 8. Die besten Kinder sind nachstehend aufgelistet.

Klassenstufe 7

	Name	Klasse
1. Platz	Enrico Bethge	7b
2. Platz	Arvid Stein	7b
3. Platz	Fenja Michalsky	7e

Klassenstufe 8

	Name	Klasse
1. Platz	Jasper Lemke	8b
2. Platz	Lewis Bauer	8d
3. Platz	Erik Troschke	8c

- Beim Schnuppertag für die 6. Klassen wurden Experimente durchgeführt, um an den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Schule an der Dahme zu präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert und neugierig.
- Ein Höhepunkt war der Tag der offenen Tür. Hier gab es in allen drei Fachunterrichtsräumen viel zu entdecken: von Schülerinnen und Schülern der Schule an der Dahme vorgeführte chemische Demoexperimente, Mikroskopieren, ein Experiment und eine schöne Ausstellung von Werken unserer Lernenden im Biologieraum sowie „physikalischen Phänomenen auf der Spur“ im Physikraum. Natürlich fanden auch viele Gespräche mit Eltern, Lernenden und Lehrkräften statt.

Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte im Fachbereich Fremdsprachen

Im Fokus der Arbeit der Sekundarstufe I (SEK I) in Englisch stand in diesem Schuljahr die Implementierung eines neuen Diagnosetools von Westermann. Dieses haben wir einheitlich in den 7. Klassen für die Lernausgangslage genutzt. Davon ausgehend wurden dann individualisierte Förder- und Fordermappen erstellt, welche über das gesamte Schuljahr vielfältig im Unterricht als auch in der Lernzeit eingesetzt wurden.

In Klassenstufe 7 wurde außerdem in einigen Klassen ein Mobilitätsprojekt in Zusammenarbeit mit den Technik Museum Berlin durchgeführt. Im Schulgebäude und in direkter Umgebung der Schule haben die Klassen mit Hilfe von professionellen Messgeräten die Frage ergründet, wie klimafreundlich unsere Schule ist.

Auch dieses Jahr hat der Fachbereich die Vorbereitungen zu unserem Sports meets English Sportfest durchgeführt. Diese Art des Sportfestes geht nach dem Erfolg aus dem letzten Schuljahr nun in der 2. Runde. Dieses Schuljahr wurden in Zusammenarbeit dem WPU 9 Kunst Logos erstellt. Der Fachbereich Englisch hat dann im Anschluss flächendeckend via itslearning eine Umfrage und Abstimmung zu den Logos realisiert, so dass die gesamte Schülerschaft die Möglichkeit hatte, das Themenlogo für das diesjährige Sportfest auszuwählen.

Im Fachbereich Französisch haben wir stark an der Weiterleitung unserer eigens produzierten Stadtrallyes gearbeitet und sie dann direkt im Rahmen einer Exkursion erprobt. Im Fachbereich Französisch streben wir sehr die Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Partnern an. Der angestrebte Besuch eines Vertreters der belgischen Botschaft kam leider dieses Schuljahr von Seiten der Botschaft nicht zustande. Wir hoffen auf einen verlässlichen Termin im neuen Schuljahr. Unser Ziel, dass alle WPU-Kurse mindestens zweimal im Schuljahr an einer Exkursion teilnehmen, konnten wir erfolgreich umsetzen.

In der Sekundarstufe II (SEK II) haben wir intensiv nach der Optimierung der mündlichen Abiturprüfung gearbeitet. Dazu wird im kommenden Schuljahr nochmals eine schulinterne Fortbildung stattfinden.

Der Fachbereich Fremdsprachen kann außerdem auf weitere schulische Höhepunkte zurückblicken:

- Englisch SEK I:
 - Sports meets English 2.0
 - Theaterworkshops Klasse 8 in Zusammenarbeit mit dem English Theatre
- WPU Französisch:
 - Foto Challenge Rallye Klassen 7 und 8
 - Besuch des französischen Filmfestivals Cinéfête Klasse 7 bis 10
 - Besuch eines französischen Escape Games mit den 9. Klassen in Zusammenarbeit mit dem DFJW
 - Besuch Crêperie Klasse 10
- Englisch SEK II:
 - der komplette Jahrgang 12 nahm am Schulkino teil und schaute im Rahmen des Prüfungsschwerpunkts „Nations between change and tradition“ den Film „Minari“ im Filmpalast am Friedrichshain

Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Während des Schuljahres betreute der Fachbereich mehrere Praktikanten und einen Referendar, der erfolgreich seine Ausbildung abschließen konnte. Weiterhin nahmen die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig an den fachbezogenen Regionalkonferenzen und Fortbildungen teil, unter anderem an einer größer angelegten SchiF⁵ zum Thema „Moderner Rechtsextremismus an Schule.“

⁵ SchiF = schulinterne Fortbildung

In der Sekundarstufe I widmete sich der Fachbereich weiterhin dem Arbeitsschwerpunkt „Austausch und Zusammenarbeit zwischen fachfremd unterrichtenden Kollegen“ – da die Fächer der Gesellschaftswissenschaften im Fächerverbund gelegentlich fachfremd unterrichtet werden, war es das Ziel, den fächerverbindenden Fokus zu stärken und fachfremd unterrichtende Lehrkräfte zu schulen. Außerdem hat der Fachbereich neue Kriterien für die Themen und Leitfragen der Präsentationsprüfung im MSA, besonders für das Fach Ethik, beschlossen. Diese neuen Kriterien zeigten in der diesjährigen Präsentationsprüfung bereits Erfolg. Auch den Tag der offenen Tür unterstützten der Fachbereich mit fächerspezifischen Beiträgen. Zum Tag der Kulturen organisierte er weiterhin die Exkursion der 10. Klassen zum Museum „Blindenwerkstatt Otto Weidt“. Außerdem wirkte der Fachbereich an den SOR-Tagen mit und organisierte die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am alljährlichen Amnesty Briefmarathon. In Kooperation mit der Schulsozialarbeit wurde eine erfolgreiche Juniorwahl zur Bundestagswahl durchgeführt.

In der Sekundarstufe II wurde der Klausurleitfaden und das Klausurdeckblatt aktualisiert. Weiterhin fand eine Auseinandersetzung über eine digitale Dokumentanablage statt und es konnte der neu etablierte Methodenreader erprobt und anschließend evaluiert werden. Weiterhin beteiligte sich der Fachbereich an der Überarbeitung der Beratungsprotokolle zur 5. Prüfungskomponente im Abitur. Schließlich nahmen Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs an der bereits schon erwähnten schulinternen Fortbildung zum Rechtsextremismus teil.

Unterrichtsentwicklung und Wettbewerbe im Fachbereich Sport

Der Arbeitsschwerpunkt des Fachbereichs Sport lag in diesem Schuljahr verstärkt auf der Entwicklung und dem Ausbau der Mobilisationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Neben den koordinativen, konditionellen und kooperativen Fähigkeiten stand die Integration von gesundheitsorientierten funktionellen Übungen im Fokus des täglichen Unterrichts. Unsere Schülerinnen und Schüler sollten so ein persönliches Repertoire an abwechslungsreichen und zielführenden Methoden kennenlernen, die zur weiteren Entwicklung eines altersgemäßen Körper- und Selbstkonzeptes beitragen können. Zudem kann der Fachbereich Sport auf folgende Aspekte im vergangenen Schuljahr zurückblicken:

- Projekte/Events/Wettbewerbe:

Mit einer Mädchen- und drei Jungenmannschaften war die Schule an der Dahme traditionell wieder mit vier konkurrenzfähigen Teams in der ALBA-Oberschulliga vertreten. Erneut gelang uns hier der Aufstieg aller Teams in höhere Spielklassen, teilweise sogar in die höchste Liga. Die diesjährige Endrunde in der Max-Schmeling-Halle war dann wieder ein gelungener Abschluss einer leistungsstarken Basketballsaison, welche rückblickend unerwartet erfolgreich beendet werden konnte. Aus sportlicher Sicht ist es uns aber ebenso wichtig, die Schule als fairen Sportpartner und zuverlässigen Gastgeber zu präsentieren. So konnten wir als Ausrichter eines Vor- und eines Endrundenturnieres der jüngeren Wettkampfklassen in der schuleigenen Turnhalle glänzen. Unsere sportbegeisterte Schülerschaft bereitete einen tollen Rahmen für diese Events. Das erfreuliche Abschneiden unserer Teams, in erster Linie im sportlichen Auftreten, ist hervorzuheben. Unser besonderer Dank geht an unseren langjährigen Kooperationspartner, die Basketballabteilung des KSV Ajax unter Leitung von Florian Pätzolt.

Dieser ist maßgeblich für die Entwicklung der basketballtechnischen Spielfähigkeit im WPU⁶-Unterricht verantwortlich und zeigt sich auch bei den Turnierauftritten unserer Schule stets als verantwortungsvoller und erfahrener Coach.

Für die neuen 7. Klassen fand in der ersten Schulwoche ein gemeinsames Sportfest auf dem Schulgelände statt. Der Fachbereich Sport war hier wieder unterstützend und organisierend vor Ort.

Auch die bezirksinternen Fußballwettkämpfe waren dieses Jahr erneut fester Bestandteil des schulischen Wettkampfkalenders. Unsere Teams konnten sich auch hier sportlich in den Hallen- und Feldwettkämpfen präsentieren und gute Erfolge erzielen.

Eine schöne Tradition stellen inzwischen auch die schulinternen Jahrgangswettkämpfe für die Jahrgangsklassen 7 bis 10 im Hallenfußball dar. Abgehalten in der eigenen Turnhalle organisiert ein festes Team aus Lehrkräften und engagierten Schülerinnen und Schülern für jeden Jahrgang ein eigenes Turnier. Zahlreiche Teilnehmer und auch viele Zuschauer zeigen, dass dieses Angebot eine willkommene Abwechslung im Wettkampfkalender darstellt.

Das beliebte, jahrgangsübergreifende Volleyballturnier wurde auch in diesem Schuljahr im Rahmen des Sommerfestes durchgeführt.

Auch an den Wander- und Projekttagen ist der Fachbereich Sport stets mit Angeboten vertreten. In Zusammenarbeit mit dem Sportjugendclub Arena sind hier beispielsweise vielfältige Bewegungsangebote möglich, welche gerne und rege genutzt wurden. Auch die Projekttag am Ende des Schuljahres unterstützte der Fachbereich Sport tatkräftig.

In Sachen Kampfsport waren wir in diesem Jahr sehr aktiv. So fanden u.a. Capoeira-Workshops in der Turnhalle oder Selbstverteidigungskurse in Kooperation mit „Spike´s-Gym“ in Köpenick statt.

Während des Tages der offenen Tür konnte der Fachbereich Sport viele Interessierte in der Sporthalle begrüßen. Neben einem Basketballtraining unserer Schulmannschaften wurde den sportbegeisterten Kindern und Eltern mit dem Bogenschießangebot des SJC Arena eine Kostprobe des schulinternen Sportangebotes offeriert.

Erstmals wurde das Bogenschießen als fester Kurs in den Stundenplan der Wahlsportkurse der neunten Klassen integriert. Das Team des SJC Arena war hier anleitend tätig und bot ideale sowie professionelle Rahmen- und Lehrbedingungen.

Zuletzt muss noch das Sportfest „Sports meets English“ zum Ende des Schuljahres erwähnt werden. Organisiert durch den Fachbereich Englisch, wird hier fächerübergreifend ein Angebot von englischsprachigen Workshops in diversen Sportarten für die Schülerschaft offeriert. Dabei wird eine Mischung aus neuartigen Bewegungserfahrungen in Nischensportarten und altbekannten Sportspielen anvisiert.

- Welche Themen wurden auf den Fachbereichssitzungen besprochen:
 - Modifizieren der ersten Konzepte zur zielführenden Vorbereitung auf die theoriegeleiteten Schwerpunkte der Oberstufe

⁶ WPU = Wahlpflichtunterricht

- Evaluieren der theoretischen Schwerpunkte im Wahlpflichtunterricht Sport der Klassenstufen 8 bis 10 hinsichtlich der Anforderungen der Prüfung in besonderer Form
- Ausbau der Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern: SJC Arena (Sportkurse, Workshops, Sportfest) und KSV Ajax Basketball (Sportkurse, WPU, Betreuung ALBA-Oberschulliga, Unterstützung an den Sportfesten)
- Anbahnen neuer Kooperationen
- kontinuierlicher Ausbau bzw. Erhaltung der Sportausstattung unserer Schule
- Motivieren unserer Schülerinnen und Schüler zu sportlicher Betätigung und Entspannungstechniken auch außerhalb der Schule
- Pflegen einer offenen Feedbackkultur
- kontinuierliches Erweitern der Angebotspalette an alternativen Leistungsbewertungen
- Steigerung der Vereinszugehörigkeitszahlen innerhalb der Schülerschaft durch Kooperationen
- weiteres Etablieren von Fitnesskonzepten und Trendsportarten in die Unterrichtspraxis

Zur Tätigkeit des Fachbereichs WAT (Wirtschaft-Arbeit-Technik)/BSO⁷:

- Teilnahme der 7. Klassen am Berufsorientierungsparcours „Komm auf Tour“

An verschiedenen Stationen erprobten die Jugendlichen ihre Stärken. Die Ergebnisse wurden im WAT-Unterricht ausgewertet und werden für die weitere Berufsorientierung verwendet.

- Schülerbetriebspraktikum Klasse 8 und 9

Alle Schülerinnen und Schüler nahmen aktiv am Betriebspraktikum teil. Die Praktika waren von großer Motivation und Leistungsbereitschaft der Jugendlichen geprägt. Die Vielfalt und die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe war in diesem Jahr bemerkenswert.

- Teilnahme Ausbildungsallianz Adlershof

Interessierte Jugendliche des 9. Jahrgangs nahmen an Betriebsbesichtigungen der Ausbildungsallianz-Adlershof teil. Hier informierten Betriebe der Hochtechnologie über ihre Produktion und über Ausbildungsmöglichkeiten im Technologiepark-Adlershof.

- Besuch von Ausbildungsmessen

Viele Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassen besuchten die „Kick and Work“ in Köpenick, einige nutzten die Angebote im Rahmen der Grünen Woche. Eine Gruppe besuchte die Messe im Olympiastadion.

- Chancentag und Betriebsbesichtigungen

Am 19.02.2025 fand an der Schule an der Dahme der jährliche „Chancentag“, eine kleine Berufs- und Ausbildungsmesse mit Unternehmen und Institutionen aus dem Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler, statt. Die Veranstaltung bot den Jugendlichen und Vertretern verschiedener Unternehmen eine hervorragende Plattform für die berufliche Orientierung. Insgesamt präsentierten sich zehn Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, darunter Handwerk, Gesundheitswesen und Dienstleistungen. Die Aussteller hatten die Möglichkeit,

⁷ Das Konzept Berufs- und Studienorientierung bindet Schulen bei der beruflichen Orientierung ein. Zum BSO-Team unserer Schule gehören eine Lehrerin, eine berufliche Lehrkraft und eine Berufsberaterin.

ihre Ausbildungsangebote vorzustellen und der Schülerschaft wertvolle Einblicke in die jeweiligen Berufe zu geben. Einige nutzten die Gelegenheit, um direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Besonders beliebt waren die von vielen Unternehmen anschließenden Betriebsbesichtigungen, welche im Nachgang zu dem Aktionstag angeboten wurden. Hier konnten sie beispielsweise neben dem Einblick in den Arbeitsalltag auch Bewerbungsgespräche simulieren und Tipps für die Erstellung von Lebensläufen erhalten. Diese interaktiven Elemente trugen dazu bei, das Interesse der Jugendlichen zu wecken und ihnen die Angst vor dem Einstieg ins Berufsleben zu nehmen. Zudem ergaben sich auch konkrete Praktikumsangebote.

- BSO-Beratung

Das BSO-Team hatte in diesem Jahr zum ersten Mal die Herausforderung des eingeführten 11. Pflichtschuljahres zu bewältigen. Alle Jugendlichen mussten an eine weiterführende Schule vermittelt werden oder den Nachweis über eine betriebliche Ausbildung bzw. ein FSJ⁸ erbringen. Das vielfältige Angebot der Berliner Oberstufenzentren (OSZ) ist auch wiederholt Gegenstand im WAT-Unterricht, daran kann die Beratung anknüpfen. Viele Jugendliche wurden an einem OSZ angemeldet, welches ihren beruflichen Interessen entspricht, einige werden die 11. Klasse unserer eigenen Oberstufe besuchen. Bemerkenswert ist, dass 17 Jugendliche direkt mit einer Berufsausbildung starten – so viele waren es noch nie.

Unterrichtsentwicklung und schulische Höhepunkte im Fachbereich Kunst

Schwerpunkte im Fachbereich Kunst waren innerhalb der

- Unterrichtsentwicklung:

- a) die Weiterarbeit am Ausbau von Themen und der Umsetzung von besonderen Techniken und Medien
- b) die Sprachförderung, Fachsprache

Die Förderung der Sprachkompetenz und Fachsprache wurde erneut durch Bildbeschreibungs- und teilweise Bildanalyse-Anteilen im Klassenunterricht und in den WPU-Kursen vorgenommen. Verschiedene Kunstepochen und Stile wurden behandelt. Durch Recherche und Reflexionsarbeit wurde ebenfalls die Sprach- als auch Medienkompetenz geschult.

In allen WPU-Kursen wurden Klassenarbeiten mit theoretischen und praktischen Anteilen geschrieben, wodurch die Sprachförderung, der Einsatz von Fachsprache als auch das Abrufen von erlernten Gestaltungstechniken und -prinzipien vorgenommen und gefestigt wurde.

Im WPU der Klassenstufe 8 wurde besonders die Medienkompetenz gefördert: Stop-Motion-Filme zu Sprichwörtern wurden erstellt. Zur Vorbereitung wurden Drehbücher entwickelt. Kleine Filme entstanden, indem selbstgebaute Kulissen und aufwendige Figuren mit Hilfe von Knetmasse angefertigt wurden. Mit Hilfe digitaler Tools wurden die Einzelbilder zu Filmen zusammengesetzt.

Im WPU der Klassenstufe 9 wurden erstmals die Zufallstechniken Frottage sowie Decalcomanie nach Max Ernst und Jens Umbach vermittelt und praktisch umgesetzt.

⁸ FSJ = Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine Form des staatlich geregelten Jugendfreiwilligendienstes, der es jungen Menschen von 16 bis 27 Jahren ermöglicht, Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Aufbauend lernten die SchülerInnen zu Beginn der Unterrichtseinheit das Prinzip Collage kennen. Schließlich wurde die Einheit mit einem Besuch im Hamburger Bahnhof abgerundet. Die SchülerInnen lernten in einer Sonderausstellung mit Führung den Künstler Mark Bradford kennen und fertigten schließlich, angeregt durch seine Arbeit, in einem Workshop eine riesige Papier-Collage gemeinsam an. Die Rezeption der Originale in den Museumsräumen und die Arbeit vor Ort war für die Lernenden etwas Besonderes und sehr bereichernd.

Im WPU der Klassenstufe 10 wurden in diesem Jahr neue Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Künstlern umgesetzt: Es entstanden Bilder nach Pablo Picasso und Julian Opie. Da die Zusammensetzung der Gruppen sehr heterogen war, wurde mit Hilfsmitteln zur Bildfindung gearbeitet, die auch großformatige Arbeiten auf A3 mit leuchtenden Acrylfarben entstehen ließen.

Im Sekundarstufe II Bereich wurde im dritten Jahr am Standort der Schule an der Dahme ein Einführungsphase Kurs Kunst unterrichtet. Ein Thema war beispielsweise, das Smartphone zum Festhalten von nachzustellenden Kunstwerken des Barocks zu nutzen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich durch das Nachahmen von Posen und Mimik der Protagonisten, durch das Verwenden von Accessoires, Gegenständen und Möbelstücken und dem Nachbilden der Komposition in die beabsichtigte Stimmung der Werke hineinversetzen. Durch das Einfangen der Nachstellung im Foto konnten die Ergebnisse reflektiert und in den Kontext der Epoche eingeordnet werden.

Besonders gute praktische Ergebnisse sind im E11 Kunst-Kurs beim plastischen Zeichnen von Stillleben nach unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern entstanden. Die Interpretationen der Teilnehmenden sind im Schulhaus zu bewundern. Das Gegenüberstellen der Originale macht es Besuchern als auch SchülerInnen der unteren Klassenstufen möglich, einen Vergleich vorzunehmen und Veränderungen der Kompositionen bewusst wahrzunehmen. Außerdem ist im Kurs 11 eine Reihe bemerkenswerter Arbeiten nach dem Pop-Art Künstler Wayne Thiebaud entstanden. Diese auf dem Ordnungsprinzip der Reihung und Staffelung angelegten Kompositionen in Pastelltönen, sind ebenfalls im Schulhaus zu bewundern.

- Höhepunkte im Fach Kunst

Der Tag der Kulturen in der letzten Woche vor den Oktoberferien wurde erneut erfolgreich durchgeführt. Eine Kollegin des Fachbereichs Kunst übernahm traditionell die Organisation. Das Archiv der Jugendkulturen konnte vielfältige Workshops mit externen Fachleuten anbieten, die teils jahrgangsgemischt besucht wurden. Von allen Beteiligten und vor allem den Lernenden wurde dieser Tag als sehr bereichernd wahrgenommen.

Auch am Projekttag Schule ohne Rassismus Ende Mai konnten interessierte Jugendliche wieder aus einem insgesamt sehr reichhaltigen Angebot von Workshops wählen.

Beim Sommerfest hat in diesem Jahr erstmals die AG-Kunst in der Arbeitsgemeinschaft entstandene Werke ausgestellt. Die Arbeit der Teilnehmenden wurde sichtbar gemacht und somit wertgeschätzt.

Gleichzeitig konnten an einem durch AG-Mitglieder betreuten Stand die Besucher eigene Collagen anfertigen. Dieses Angebot wurde rege genutzt und die Künstlerinnen und Künstler hatten viel Spaß bei der kreativen Arbeit.

Obwohl es wieder einen großen zeitlichen Aufwand für den Fachbereich darstellte, sind zum Ende des Schuljahres erneut alle Rahmen im Schulgebäude mit aktuellen Arbeiten von Schülerinnen und Schülern gefüllt. In diesem Jahr sind besonders viele hochqualitative Arbeiten entstanden, von denen die besten nun bewundert werden können. Die Würdigung und Anerkennung der künstlerischen Arbeit unserer Schülerschaft liegt dem Fachbereich Kunst besonders am Herzen und konnte somit wieder sichergestellt werden.

Produktives Lernen

Die Schulsozialarbeit spielt eine wichtige Rolle, um das Lernen und das Zusammenleben an unserer Schule positiv zu gestalten. Sie plant und begleitet verschiedene Projekte, die das Klassenklima und die Zusammenarbeit fördern. Dabei arbeitet sie eng mit den Schülervvertretungen zusammen, um die Interessen der Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu vertreten und in den Schulalltag einzubringen.

Ein besonderes Highlight war die Organisation der Kennenlernfahrt, bei der sich die Schülerinnen und Schüler der neuen 9. Klasse im Produktiven Lernen besser kennenlernen, Teamgeist entwickeln und den Zusammenhalt stärken konnten. Außerdem gibt es die Schulimkerei-AG, in der die Jugendlichen die Grundlagen der Imkerei und Leben der Honigbienen über das Jahr erleben konnten.

Eine weitere wichtige Initiative im Schuljahr 2024/25 war die Gedenkstättenfahrt nach Weimar und Buchenwald. Beim Besuch und der Führung durch die KZ-Gedenkstätte Buchenwald konnten die Schülerinnen und Schüler die Geschichte hautnah erleben und sich mit den Themen Erinnerungskultur, den Verbrechen im Nationalsozialismus und Menschenrechten auseinandersetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt war das regelmäßige Teamtraining für Schülergruppen. Hier lernten die Jugendlichen, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, ihre Teamfähigkeit zu stärken und Konflikte konstruktiv zu bewältigen. Zudem führte die Schulsozialarbeit den Klassenrat ein und begleitete ihn, um die Mitsprache und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Neben diesen pädagogischen Angeboten unterstützte die Schulsozialarbeit auch bei der Praxisplatzsuche und half den Schülerinnen und Schülern bei der Ausbildungsplatzsuche sowie bei den Bewerbungen für den Übergang an ein Oberstufenzentrum.

Die nachstehenden Projekte fanden statt:

- Klasse 9: Orientierungsphase:
 - Kennlern- und Arbeitsfahrt nach Eberswalde mit Teamtraining und Mitarbeit bei Renaturierung eines degenerierten Hochmoores
 - Erkundung Mittelpunktbibliothek zur Vorbereitung auf Praxis
 - Sporttage: Besuch des Kletterparks „Berg.Werk“ in Berlin-Hellersdorf.
 - Weihnachtsbacken / Kochen in der Lehrküche der Schule an der Dahme
 - Besuch der Grünen Woche inklusive „Berufsmesse young generation hub“
 - Besuch „Urban-Nation-Museum for urban contemporary Art“

- Berufsberatung /Berufsorientierung 9:
 - Teilnahme BVBO (Wetek): Kompetenzfeststellung und Berufsfelderkundung
- Klasse 10:
 - Sporttage: Disc- und Footgolf - Parcours, Jump-House, Fitnesstag im „Orange fit“
 - Besuch Mittelpunktbibliothek zur Vorbereitung auf PibF⁹: Arbeit mit Literatur und Quellenangaben
 - Ausstellungsbesuch „Träum weiter, Berlin in den 90-ern“
- Berufsberatung /Berufsorientierung 10:
 - Ausbildungsmesse im FEZ¹⁰, Berufsmesse „young generation hub“
 - Teilnahme BVBO (Wetek): Gestaltung von Übergängen mit Besuch der Berufsfachschule für Soziales im Pfefferwerk (Modul 3 und 4)
 - Die Berufsberaterin Frau Fuckel hat 1x monatlich einen festen Beratungstag für alle SuS der 10. Klasse und deren Eltern
 - Gewaltprävention mit dem Präventionsbeauftragten der Berliner Polizei im Bezirk Treptow-Köpenick Herrn Kessler

2. zur Schulkultur

An dieser Stelle möchte sich die Schulleitung besonders bei den verantwortlichen Arbeitsgruppenleitungen bedanken:

AG Umwelt und Diversity [Hr. Hoffmann], Steuergruppe [Frau Stiegert], AG Sprachbildung [Frau Knetsch/Frau Schkade], AG Medienbildung [Hr. Musetti], AG Kinderschutz [Frau Neumann], AG Begabungsförderung [Frau Boelter]

Nachstehend einige Arbeitsberichte der angeführten Gruppen:

- Arbeitsgruppe Medienbildung

Die Medienbildung ist zu einem elementaren Bestandteil unseres schulischen Alltags geworden. Dies betrifft nicht nur mehr die Vermittlung von Unterrichtsinhalten in digitaler Aufarbeitung, sondern hält heute in allen Bereichen der schulischen Arbeit Einzug. Ein standardisierter Umgang in tradierten Rahmenbedingungen sollte selbstverständlich sein. Hier gilt es einen gelungenen Weg zu finden, um bereits Eingeübtes und gleichzeitig die Öffnung für Neuerungen zielführend zu integrieren.

Als Bindeglied zwischen allen am Schulbetrieb Beteiligten versucht die AG Medienbildung, an der Umsetzung und Abwägung von Neuerungen teilzuhaben, diese zu initiieren und zu begleiten. Dies stand im Mittelpunkt unserer arbeitsgruppeninternen Ziele.

Woran wurde und wird gearbeitet:

- Projektläufe zur verstärkten Nutzung der schuleigenen Tablets im täglichen Unterrichtseinsatz

⁹ PibF = Prüfung in besonderer Form

¹⁰ Das FEZ ist Europas größtes gemeinnütziges Kinder-, Jugend- und Familienzentrum mitten in der Berliner Wuhlheide

- Fortführung von Hausaufgabenkursen in bestimmten Klassen über die Lernplattform itslearning. Somit wird eine verstärkte Sicherung der Aufgabenstellung und eine verbesserte Transparenz für die Lernenden und deren Eltern gewährleistet
- Modifikation und kontinuierlicher Ausbau der Digital Days durch Modifikation der Maßnahmen zur besseren Übersichtlichkeit
- Schaffung der für die Durchführung der Digital Days notwendigen digitalen Lernumgebung
- Beteiligung an schulinternen Fortbildungen zur Verbesserung der Medienkompetenz der Lehrkräfte hinsichtlich der Nutzung neuer Zeugniserstellungsverfahren
- Evaluation der ersten Zeugniserstellung mit Web ENC¹¹
- Erstellen erster Konzepte zur Verbesserung der notwendigen Lernumgebung unserer Lernzeit
- Erste Schritte zur Erstellung einer entsprechenden digitalen Materialbibliothek für Lehrkräfte
- Unterstützung bei der Zeugniserstellung
- Planung der Anpassung des schuleigenen Medienkonzeptes durch aktuelle Bestandaufnahmen und schriftliches Fixieren der schulischen Weiterentwicklung hinsichtlich der Medienbildung.
- Arbeitsgruppe Kinderschutz

Dem Kinderschutz sind alle Lehr- und Fachkräfte einer Schule verpflichtet. Dieser gemeinsamen und besonders wichtigen Aufgabe haben wir uns auch in diesem Jahr weiter gewidmet.

Im dritten Jahr ihres Bestehens erzielte die Arbeitsgruppe „Kinderschutz“ nicht nur innerhalb der vier AG-Meetings beachtliche Fortschritte auf dem Weg zur Erstellung des Kinderschutzkonzeptes. Einer dieser Fortschritte resultierte aus der sehr fokussierten Planung und Durchführung des Studientages zum Thema „Verhaltenskodex“ im Rahmen der Präsenztage im August 2024. An diesem Tag ging es einerseits um die allgemeine Sensibilisierung des Kollegiums für das Thema Kinderschutz durch eine Präsentation von Expertinnen aus dem SIBUZ und andererseits um die im vergangenen Schuljahr durch die Schülerinnen und Schüler vorgefertigte Verhaltensampel. In verschiedenen Workshopgruppen und durch die Mitglieder der AG angeleitet, erarbeitete das Kollegium eine erste Version des Verhaltenskodex, der aus verschiedenen Überkategorien und veranschaulichenden Unterpunkten bestand. Die Ergebnisse dienten anschließend der AG zur Bündelung und Aufbereitung für die notwendige offizielle Genehmigung durch die Gesamtkonferenz.

Parallel dazu fokussierte sich die inhaltliche Arbeit auf die Handlungsleitfäden. Zum einen musste der Handlungsleitfaden der Schule auf Grund neuer Richtlinien des Senats überprüft und angepasst werden. Denn dieser regelt die Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Personal und dem Jugendamt. Das oberste Ziel dabei ist die Handlungssicherheit und Orientierung beim Erkennen wichtiger Anhaltspunkte für alle schulinternen Personen wie Lehrkräfte, SozialpädagogInnen und anderen Fachkräften der Schule an der Dahme. Die bereits etablierten Verfahren zur Zusammenarbeit von Schulen und bezirklichen Jugendämtern, wie beispielsweise die Notfallpläne für Berliner Schulen und das Verfahren zum Umgang mit

¹¹ Mit dem webENC können Lehrkräfte die Noten Ihrer Schülerinnen und Schüler erfassen. Zudem können weitere Zeugnisangaben durch Klassenlehrkräfte erfasst werden.

Schuldistanz, wurden den neuesten Vorgaben entsprechend aufbereitet und transparent dem Kollegium kommuniziert.

Des Weiteren galt es einen anschaulichen und intuitiven Handlungsleitfaden für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu erstellen. Dieser soll ihnen im konkreten Fall Antworten auf Fragen wie „Wen kann ich in welcher Situation, zu welchen Fragen bzw. welchen Problemen ansprechen?“, „Wer ist zuständig?“ oder „Wie werde ich unterstützt?“ liefern und mittels Plakate in allen Klassenräumen und Toiletten zu Beginn des neuen Schuljahres ausgehangen werden. Im kommenden Schuljahr wird sich die AG neben der Fortführung der Arbeit an den bereits erstellten Produkten vor allem auf das Thema Mobbing fokussieren.

- Arbeitsgruppe Sprachbildung

Im Schuljahr 2024/2025 wurde die sechsköpfige AG „Sprachbildung“ wieder von zwei Lehrkräften geleitet-von Frau Schkade und Frau Knetsch.

Auch in diesem Schuljahr befasste sich die Arbeitsgruppe weiterhin vorrangig mit dem fachübergreifenden Kompetenzschwerpunkt „Produktion/Sprechen“ (siehe Rahmenlehrplan, Teil B). Konkreter Schwerpunkt war nach der Erstellung weiterhin unser „Sprechpfeil“ – dieses Jahr lag der Fokus vor allem darauf, zu überlegen, wie wir den „Sprechpfeil“ nachhaltig etablieren können. Diese hängen bereits in einigen Klassenräumen und wurden mit den betreffenden Klassen auch genutzt. Hierzu hat die AG Arbeitsmaterialien erstellt und Frau Rothe erarbeitete mit ihrer Klasse 7b eine Videoanleitung dazu. Diese Materialien werden dem Kollegium zu Beginn des kommenden Schuljahres zur Verfügung gestellt, sodass die Sprechpfeile dann in den verbleibenden Klassen professionell eingeführt und etabliert werden können. Das soll es uns als AG ermöglichen, im kommenden Jahr auch die Funktionalität des Sprechpfeils auszuwerten und zu verbessern.

Außerdem wurde auch der schulinterne Newsletter „Sprachbildung“ in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Hier findet das Kollegium diverse Methoden der fachübergreifenden Sprachbildung sowie aktuelle Informationen wie z.B. Fortbildungstipps vorgestellt. Die Plattform des Newsletters soll zum gegenseitigen Ideenaustausch anregen.

Als weiteren Arbeitsschwerpunkt erarbeitete die AG einen „Mini Merker“, welcher die bisherigen Beiträge der AG zur Schulentwicklung kompakt zusammenfasst, sodass sich das Kollegium diese jederzeit schnell wieder in Erinnerung rufen kann und neue Kolleginnen und Kollegen in der Lage sind, sich zügig einen Überblick über die Sprachbildung an unserer Schule zu verschaffen. Dieser soll zu Beginn des neuen Schuljahres vorgestellt und bereitgestellt werden.

Ferner wurde auch der schulinterne Newsletter „Sprachbildung“ wieder in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Hier findet das Kollegium diverse Methoden der fachübergreifenden Sprachbildung sowie aktuelle Informationen. Die Plattform des Newsletters soll zum gegenseitigen Ideenaustausch anregen.

- Arbeitsgruppe Umwelt, Diversity und Prävention

Die Arbeitsgruppe tagte regelmäßig und wurde im hohen Maße von deren Leiter, Herrn Hoffmann, repräsentiert. In der Funktion als Präventions- und Kontaktlehrer informierte Herr

Hoffmann regelmäßig das Kollegium über Themen der regionalen Suchtpräventionssitzungen und kiezorientierten Gewaltprävention.

Weitere Arbeitsschwerpunkte des Schuljahres waren:

- Auswertung der Umfrage aus dem Vorjahr und die Vorstellung der Ergebnisse auf der Dienstbesprechung und Gesamtkonferenz
- Thematisiert wurde der Wunsch aus der Schülerschaft, eine Vertrauenslehrkraft für das Thema Diversity zu bekommen und diese Umsetzung für das kommende Schuljahr zu planen.
- Eine weitere Umfrage soll über die Lernplattform „itslearning“ erfolgen und dadurch mehr Schülerinnen und Schüler erreichen.
- Eine Information über eine effiziente Heizungsnutzung zur Stärkung der Nachhaltigkeit wurde formuliert und in den Klassenräumen visuell platziert.
- Überlegungen zum nachhaltigen Sonnenschutz der Klassenräume auf der Südseite wurden schriftlich fixiert.
- In den letzten Jahren wurden mehrere verendete Vögel aufgrund von Flügen gegen die geschlossenen Fenster festgestellt. Aufkleber sollen diese Vögel warnen.
- Ein anschaulich eingerichteter Stand zum Sommerfest verdeutlichte die Arbeit der AG Diversity.
- Zum Projekttag „Schule ohne Rassismus“ plante die Arbeitsgruppe einen Workshop, der erfolgreich von ABqueer eV. durchgeführt wurde.¹²
- Steuergruppe

Die Steuergruppe hat sich mit folgenden Themen und Problemen beschäftigt:

- Schulungen des Kollegiums zum professionellen Umgang mit der LUSD¹³
- Einsatz der KI in der Schule (Belehrung vor den Prüfungen in besonderer Form)
- Stand Förderverein
- Arbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen
- Probleme Übergang Sek II
- Weiterentwicklung und zukünftiger Kurs der Schule an der Dahme
- Arbeit in den Fachkonferenzen
- Arbeitsgruppe Begabtenförderung

Jedes Kind hat individuelle Bedürfnisse, Fähigkeiten und Begabungen. Daher reicht ein einheitliches Bildungsangebot für alle Kinder in einer Klasse nicht aus. Ausgehend von dieser Überzeugung wurde die AG Begabtenförderung unter der Leitung von Frau Boelter gegründet. Momentan entwickeln mehrere Kolleginnen und ein Kollege in dieser Arbeitsgruppe Ideen zur Begabtenförderung und versuchen diese umzusetzen. Seit diesem Schuljahr ist unsere Schule Teil der Bega-Schulen Berlins mit exklusivem Zugang zu verschiedenen Fördermöglichkeiten, damit Kinder und Jugendliche ihre Interessen entdecken und weiterentwickeln können. Diese

¹² ABqueer eV. bietet Bildungsveranstaltungen und Beratungen zu Antidiskriminierung mit Schwerpunkt sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Vielfalt an.

¹³ Die Berliner LUSD steht für die Berliner Lehrkräfte-Unterrichts-Schul-Datenbank und ist eine webbasierte Softwareanwendung.

Fördermöglichkeiten an unserer Schule erfolgten durch nachstehende Kurse und Projekte in drei Begabungsdomänen.

- 3 musikalische Kurse (bei Frau Junghanns, zwei beteiligte Schulen)
- ein Manga-Kurs (mit drei verschiedenen Schulen)
- mit neuer Hardware geplant: ein 3 D-Druck-Kurs
- ein Schauspielkurs in Kooperation mit dem Schlossplatztheater

Wir sind seit dem Schuljahr 2023/2024 Partnerschule des Projekts Digitale Drehtür. Die Evaluation erfolgte erstmalig innerhalb der Lernzeit der Jahrgangsstufe 7 und soll in dieser mit den kommenden Jahren hochwachsen. Die Schülerinnen und Schüler konnten in dieser Zeit interessengeleitet an online-Workshops aus vielen verschiedenen Bereichen teilnehmen. Diese Workshops wurden von einer Vielzahl an Universitäten, Fachhochschulen und Hochschulen deutschlandweit gestaltet. Das Themenspektrum war dabei sehr vielfältig und die Kursdauer reichte von einmalig 45 Minuten bis hin zu modularen Angeboten über mehrere Tage. Außerhalb der Lernzeit war die Teilnahme von zu Hause aus möglich. Bei itslearning werden die Lernenden über alle wichtigen Hinweise zur Anmeldung informiert. Ansprechpartner und betreuende Lehrkräfte für die Lernzeit des 7. Jahrgangs waren Frau Kürschner und für die Lernzeit der 8. Klassen Frau Brey.

Aktuell arbeiten die Schule an der Dahme im Projekt LemaS¹⁴ mit insgesamt 300 Schulen deutschlandweit an der Erstellung und Erprobung neuer Unterrichtskonzepte sowie Diagnosemöglichkeiten zur Begabungsförderung. Eine mögliche Antwort darauf bot das Konzept der Starterbox. Hierbei handelt es sich um eine kleine Lernwerkstatt, die auf dem Ansatz des forschenden Lernens basiert. Das Konzept der Starterboxen wurde exemplarisch in der 8. Klasse, zum Themenfeld „Herz-Kreislaufsystem“ erprobt. Nach erfolgreicher Erprobung der ersten Starterbox, werden weitere Starterboxen zu anderen Themenfeldern entwickelt.

Fr. Unger und Hr. Reile führten im Juli eine Exkursion zu „Mitmachen, Ausprobieren und Tüfteln“ durch, so lautet das Motto der „youthCON '25 – Das Event für Euch!“ im FEZ-Berlin¹⁵.

- Projekte
- Aktion Adventskalender für obdachlose Menschen

Wie können Schülerinnen und Schüler Selbstwirksamkeit praktisch erleben und dabei über den berühmten Tellerrand blicken? In einer freiwilligen Aktion sammelten wir Weihnachtsgeschenke für obdachlose Menschen: nützliche und wärmende Gegenstände, schön verpackt und mit kleinen Extras, die sich wohnungslose Menschen auch an Weihnachten nicht leisten können. Beteiligt waren Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a, 9b, 10d und 11d, die Geschenke wurden im Treffpunkt „Strohalm“ in Schöneweide abgegeben und dort zur Weihnachtsfeier verteilt.

¹⁴ LemaS = Leistung macht Schule: Eine gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler.

¹⁵FEZ = Das FEZ ist Europas größtes gemeinnütziges Kinder-, Jugend- und Familienzentrum mitten in der Berliner Wuhlheide

- Chancentag 2025

Am 19.02.2025 fand an der Schule an der Dahme der jährliche „Chancentag“, eine kleine Berufs- und Ausbildungsmesse mit Unternehmen und Institutionen aus dem Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler statt. Die Veranstaltung bot den teilnehmenden Klassen und den Vertretern verschiedener Unternehmen eine hervorragende Plattform für die berufliche Orientierung.

Insgesamt präsentierten sich zehn Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, darunter Handwerk, Gesundheitswesen und Dienstleistungen. Die Aussteller hatten die Möglichkeit, ihre Ausbildungsangebote vorzustellen und den Schülern wertvolle Einblicke in die jeweiligen Berufe zu geben. Viele Schüler nutzten die Gelegenheit, um direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Besonders beliebt waren die von vielen Unternehmen anschließenden Betriebsbesichtigungen, welche im Nachgang zu dem Aktionstag angeboten wurden. Hier konnten sie beispielsweise neben dem Einblick in den Arbeitsalltag auch Bewerbungsgespräche simulieren und Tipps für die Erstellung von Lebensläufen erhalten. Diese interaktiven Elemente trugen dazu bei, das Interesse der Schüler zu wecken und ihnen die Angst vor dem Einstieg ins Berufsleben zu nehmen.

Die Rückmeldungen von den Jugendlichen und den Betrieben waren durchweg positiv. Viele Schüler berichteten, dass sie nun eine klarere Vorstellung von ihren beruflichen Möglichkeiten haben und einige sogar konkrete Praktikumsangebote erhalten konnten. Der „Chancentag“ war nicht nur eine wertvolle Informationsquelle, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit, um Netzwerke zu knüpfen und Kontakte zu knüpfen. Wir danken allen Beteiligten, insbesondere den Unternehmen, die ihre Zeit und Ressourcen zur Verfügung gestellt haben. Wir freuen uns bereits auf den nächsten „Chancentag“ und sind gespannt auf die neuen Möglichkeiten, die der Aktionstag bieten wird!

- Arbeit der schulischen Gremien

Auch nach der Pandemie fanden zu Trainingszwecken einige Zusammenkünfte der Gremien in Form von Videokonferenzen über BBB¹⁶ statt. Wir möchten auch zukünftig diesen digitalen Standard beibehalten und, besonders in der dunklen Jahreszeit, weniger Präsenztreffen durchführen.

- Gesamtkonferenzen:

Der Schulleiter lud zu drei Gesamtkonferenzen ein. Relevante Themen waren:

- die Wahl der Schulgremien und schulische Beauftragungen
- Antrag des Fachbereichs Fremdsprachen zur Durchführung mündlicher Klassenarbeiten
- Unterrichtsgestaltung am 02./03. Januar 2025
- Antrag des Fachbereichs Fremdsprachen zur Implementierung Italienisch als 2. Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe
- Beschluss zu Ordnungsmaßnahmen §63
- Austausch zu neuen Wahlpflichkursen 2026/27

¹⁶ BigBlueButton ist ein Open-Source-Webkonferenzsystem

- Informationen zur VO Sonderpädagogik
- Arbeitsstand der Arbeitsgruppe „Kinderschutz“
- Gesamtelternvertretungen:

Geplant, thematisiert und durchgeführt wurden vier Versammlungen mit den Themen:

- Gründung eines Fördervereins
- Durchführung und Auswertung des Digital Day (Zeigen des Lehrfilms)
- Streiks der BVG (Auswirkungen auf Schulbetrieb)
- Juniorwahl
- Elternbeteiligung zum Tag der offenen Tür
- Elternakademie zu Süchten und Pubertät
- zur letzten GEV im Juni fand ein freudvoller Ausklang statt (Grillen im Grünen Klassenzimmer)
- Schulkonferenz:

In den vier Sitzungen kamen diese Themen auf die Tagesordnung. Eine Sitzung fand digital als Videokonferenz statt.

- Informationen zum Schulmittagessen und zu Bauarbeiten
- Auswertung des Digital Day
- Veränderte Pausenzeiten aufgrund Fünfüzigkeit
- die Ergebnisse des Finanzausschusses wurden vorgestellt
- Antrag der Oberstufenkoordination auf flexible Zeugnisausgabe
- Planung neues Schuljahr (Personal/Räume)
- Gesamtschülervertretung:

Im Schuljahr fanden 10 Sitzungen der GSV¹⁷, verteilt über verschiedene Wochentage, jeweils in der ersten Doppelstunde statt. Die Beteiligung war konstant hoch und die Arbeit der Klassensprecherinnen und -sprecher kann als ernsthaft und vorbildlich bezeichnet werden. Nachstehend ein Auszug an Themen:

- Wahlen zum Schülersprecher/zur Schülersprecherin 2024/25
- Workshop für Klassensprecherinnen und -sprecher zu Zivilcourage
- Teilnahme am SV-Kongress der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Fertigstellung des „Grünen Klassenzimmers“
- Drachenwiesenfest
- Faire Schule und SoR-Tag
- Schüler-Haushalt
- „Briefe an Kai“ (Kai Wegner, Bürgermeister)
- Wunsch einen Briefkasten für die SV anzubringen
- 80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus und Nationalsozialismus
- Projekttag Schule ohne Rassismus
- Stadtradeln
- Talentakademie

¹⁷ Gesamtschüler(-innen)-vertretung

- Auswertung der Junior Bundestagswahlen
- Angebote der Jugendsozialarbeit an der Schule
 - Beratung für Jugendliche in häuslichen und schulischen Schwierigkeiten sowie in Konfliktfällen mit Freunden, Mitschülern, Eltern, Lehrern, Polizei oder anderen
 - Hilfe bei der Praktikums- oder Ausbildungssuche
 - Einzelfallhilfe in Krisen- und Schuldistanzfällen
 - Abbau von Schuldistanz und Reintegration in den schulischen Alltag durch Hausbesuche und Angebote sowie Unterstützung zur Erziehung in Absprache mit Klassenleitungen
 - Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen, familiären und schulischen Konflikten mit Mitschülern und Lehrern, Elterngespräche
 - Unterstützung der Lehrkräfte durch das Anlaufraumkonzept und Beratung in schwierigen Situationen mit Schüler/innen
 - Vorbereitung von Schulhilfekonferenzen
 - Angebot der Mediation bei Streitigkeiten und Konflikten
 - Soziales Training/Teamtraining speziell in den 7. Klassen/ Klassenrat /Kennlernwoche
 - Begleitung zu Exkursionen und Wandertagen, Mitgestaltung von Schul- und Unterrichtsprojekten
 - Durchführung der Kennlernwoche in den Sommerferien und nach den Sommerferien für die neuen Schüler/innen der 7. Klassen
 - Mitarbeit und Unterstützung der schulischen Gremien wie SV, Steuergruppe, AG Faire Schule, pädagogische Klassenkonferenzen
 - Workshop Angebote zu Medienkompetenz und Mediensucht sowie Schule ohne Rassismus und Demokratiebildung in Kooperation mit freien Trägern
 - Musik- und Filmprojekte mit dem Rockmobil Mitarbeit in der Vernetzungsrunde des Sozialraum Spindlersfeld
 - Suchtberatung
- European Democratic Action Week 2024

Insgesamt 60 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren aus dem Bezirk Treptow-Köpenick, der Ukraine, Italien, Polen, Tschechien und Rumänien trafen sich vom 7. bis 12. Oktober zu einem europäischen Forum, mit dem Ziel, neuen Mut zu fassen, persönliche Grenzen zu überwinden und durch internationale Freundschaften und gemeinsames Lernen ihre europäische Identität zu entdecken. Sie sollen inspiriert werden, politisch engagiert und mutig eine faire und friedliche Zukunft für Europa aktiv mitzugestalten. Pädagogische Ziele, die hiermit umgesetzt wurden, waren:

Förderung interkultureller Freundschaftsbildung

- Wertevermittlung und Erhöhung des Demokratieverständnisses
- gemeinsames Lernen und Abbau von Vorurteilen
- Interesse für soziale und kulturelle Vielfalt wecken
- Sensibilisierung für europäische Zusammenarbeit und Stärkung der europäischen Identität
- Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz

Zur finanziellen Unterstützung und Durchführung des Projekts stellten die Schülerinnen und Schüler der Schule an der Dahme einen Antrag beim Jugendaktionsfond „Einfach mal machen“. Vier Schülerinnen der Klasse 10a haben ihre Ideen der Jury vorgestellt und 1000,00 € für die Organisation und Durchführung der European Democratic Action Week bekommen.

Am 09.10.2024 fand in der Aula der Schule an der Dahme zum Jugendaustausch European Democratic Action Week das Gespräch mit dem Bürgermeister von Treptow- Köpenick statt. Unsere Jugendlichen lernten die Diskussionsmethode „Fish Bowl“ kennen, als sie mit dem Bezirksbürgermeister diskutierten.

Die Begegnung mit Herrn Igel und Frau Erdenberg wurde von der teilnehmenden Gruppe in Bild und Video aufgezeichnet und zu einem kleinen Film zusammengefasst.

- Frühlings- und Herbstfest auf der Drachenwiese

In Kooperation mit der Kiezspindel und den Sozialen Einrichtung im Sozialraum Spindlersfeld beteiligte sich Schulsozialarbeit der Schule an der Dahme, der Schulgarten unter Leitung von Frau Düber, die Fledermaus-AG unter Leitung von Herrn Kaltoven und die HipHop-AG mit Frau Miro an den Festen.

- Projekttag Schule ohne Rassismus (SoR-Tag)

Der diesjährige SoR-Tag umfasste 24 Workshops und wurde thematische auf die Mitwirkung der Ausstellung „Gegen das Vergessen“ ausgerichtet. Es gab ein Zeitzeugengespräch des Holocaust Überlebenden Horst Selbiger und das Theaterstück „An die Wand“ als präventives Theater-Projekt zu den Themen „Fanatismus und Hass versus Liebe und Toleranz“ am Beispiel von Antisemitismus.

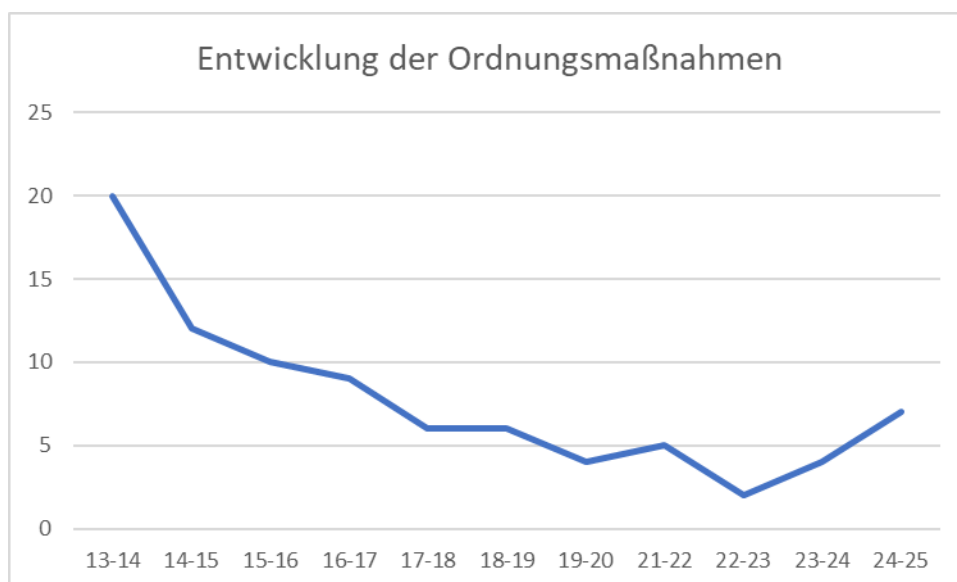
In der Befragung und Auswertung der Workshop gab es eine sichtbar positive Tendenz zu vermerken und sollte Anlass geben, den SoR-Tag weiterhin fest im Schulprogramm zu verankern und eine gemeinsame Gestaltung der Schülerschaft mit den Kooperationspartner zu ermöglichen.

In Workshops des SoR-Tages und im Musikunterricht bereiteten sich Schülerinnen und Schüler vor und erstellten Mindmaps, Plakate, PowerPoints, Videos und einen Rapsong für die Ausstellung im Hof der Jugendfreizeiteinrichtung „JuJo“, die ab dem 01.07.2025 besucht werden konnte. Mit großem Interesse nahmen unsere Jugendlichen an der Eröffnung der Ausstellung teil und gestalteten einen Ort des Erinnerns und Mahnens gemeinsam mit dem deutsch-italienischen Fotografen und Filmemacher Luigi Toscano, der eine Auswahl seiner eindrucksvollen Porträts von Überlebenden der NS-Verfolgung ausstellte.

Ein großer Anteil an Organisation und Themenfindung für den SoR-Tag ist in der Arbeitsgruppe „faire Schule“ entstanden. Die Zusammenarbeit und Mitwirkung von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften zeigt ein kooperatives Miteinander und unterstützt unser demokratisches Verständnis für einander. Die Entwicklung des Schulprofils in Richtung „Faire Schule“ kann Ideen in die Praxis umsetzen und uns zu einer „fairen Schule“ machen.

- Vergleich der Klassenkonferenzen „Ordnungsmaßnahmen nach §63 Schulgesetz“

	15 16	17 18	19 20	21 22	22 23	23 24	24 25
Verweis nach §63 (2); 1 [SchulG]	8	4	2	4	2	2	3
Ausschluss vom Unterricht nach §63 (2); 2 [SchulG]	2	2	0	1	0	1	3
Umsetzung in eine Parallelklasse nach §63 (2), 3 [SchulG]	0	0	1	0	0	1	1
Gesamtanzahl der Ordnungsmaßnahmen	10	6	3	5	2	4	7



Die verhängten Ordnungsmaßnahmen sind in einer der Größe der Schule und des Schultyps entsprechenden geringen Anzahl einzuordnen. Es sind keine Gewaltkonflikte festzustellen. Allerdings ist ein geringer Anstieg an Ordnungsmaßnahmen im Verhältnis zu den letzten Jahren zu erkennen. Ursachen können sowohl häufigeren Verstößen gegen die Schul- und Hausordnung oder in einem konsequenteren Vorgehen der betreffenden Lehrkräfte (im Vergleich zu früheren Schuljahren) zu sehen sein.

3. zum Schulmanagement

Eine Übersicht verdeutlicht den Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Einen besonderen Dank möchte ich an unsere Verwaltungsleiterin, Frau Soßna, für die verantwortungsvolle Verwaltung und Kontrolle des Budgets richten.

Budget-PKB ¹⁸ verwendete Summe für den Vertretungseinsatz	zwei Vertretungseinsätze für 20.655,00 €
Budget-PKB verwendete Summe für Honorare (z.B. Projekte, AGs)	24 Honorarverträge für 24.208,25 €
Budget-Ganztag verwendete Summe für den Ganztag (Projekte für den Ganztagsbetrieb, Kooperationsverträge, AGs, Sozialarbeit)	158.817,18 €
Budget-Verfügungsfonds verwendete Summe für Küche im Lehrerzimmer, Verschattung PL, Malerarbeiten Sozialarbeit, Sitzgelegenheiten auf den beiden Schulhöfen	14.284,64 €

- Auflistung aller Ausgaben des Schuljahres 2024/25 für Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Förderung aus allen Konten

Arbeitsgemeinschaften 2024/25	30.156,10 €
Schule ohne Rassismus	2.945,00 €
Tag der Kulturen	2.745,00 €
Sports meets English	2.475,00 €
Schulsozialarbeit/GSJ (Gehälter)	147.375,28 €
Lernförderung/Prüfungsvorbereitung/LRS	34.890,34 €
Sonderausgaben (z.B. Schulfeste)	10.310,10 €
Methodenwoche	3.152,00 €
Stay Cool ¹⁹	11.950,00 €

4. zur Professionalität der Lehrkräfte

- Digital Days

Mit der Unterstützung der AG Medienbildung fanden auch in diesem Jahr „Digital Days“ statt. Neben zwei Tagen, die nach bewährtem Standard (Aufgaben auf der Lernplattform und Videokonferenzen), wurden an den Prüfungstagen zum MSA und BBR für die 9. und 10. Klassenstufen die jüngeren Jahrgänge mit digitalen Aufgabenpaketen versorgt. Damit konnte

¹⁸ Die Personalkostenbudgetierung gibt den Schulleitungen Möglichkeiten Arbeitsverträge zur Vertretung und Honorarverträge für AGs und Projekte zu schließen.

¹⁹ Stay Cool sind Kurse zur Resilienzförderung, Selbstbehauptung und Mobbingprävention für Kinder

der erhöhte Lehrkräfteeinsatz an den Prüfungstagen kompensiert werden, ohne dass die nichtgeprüften Jahrgänge unterrichtsfrei hatten.

- Studientage im Dezember 2024 und Juni 2025

Die Studientage beinhalteten in beiden Fällen sowohl Elemente der Schul- als auch der Unterrichtsentwicklung. Sie hatten die nachfolgenden Schwerpunkte:

- 10.12.2024:
 - anwendende Arbeiten mit Web ENC
 - Arbeit am Schulprogramm im Bereich Kinderschutz
 - Umgang mit KI²⁰
 - Arbeit am SchiC einiger Fachbereiche
- 30.06.2025
 - Planungstreffen der Jahrgangsteams zur Organisation des neuen Schuljahres
 - Arbeit am SchiC einiger Fachbereiche
 - Arbeit am Sprachbildungskonzept
 - Erarbeitung eines Konzepts für den Umgang mit Autismus

❖ Fortbildungen der Lehrkräfte und Schulleitung

Themen der Fortbildungen	Minuten
SchiF „Mehr Handlungssicherheit durch ein Schulkonzept“	11700
SchiF „Mobile Endgeräte und das Berliner Schulportal“	9900
SchiF „Schulentwicklung Überarbeitung von Themen“	10800
SchiF „Digitales Erstellen von Förderplänen“	1200
individuelle Fach- und funktionsspezifische Fortbildungen	16770
Teilnahme an Regionalkonferenzen und Netzwerktreffen	5990
Fortbildung der eigenen Medienkompetenz	3240
förder-, sonder- und sozialpädagogischen Inhalte	4305
Kinder- und Jugendschutz/Prävention	1965
Gesamt	65120

Das Kollegium der Schule an der Dahme hat im Schuljahr 2024/25 an vielen Fortbildungen teilgenommen und, ähnlich wie im letzten Jahr, einen hohen Zeitanteil geleistet.

Die attraktiven Angebote unserer schulinternen Fortbildungen (SChiF) wurden gern angenommen, z.B. zur Entwicklung unseres Kinderschutzkonzepts, zur effektiven Nutzung des Berliner Schulportals und zur Überarbeitung der schulinternen Curricula. Die hohe Bereitschaft zur individuellen Fortbildung ist positiv zu werten. Die Teilnahme an den Regionalkonferenzen und Netzwerktreffen ist stabil, die Schule an der Dahme dadurch präsent. Die Fortbildungen

²⁰ KI = Künstliche Intelligenz

zur Medienkompetenz thematisieren in diesem Jahr sehr häufig den Umgang mit künstlicher Intelligenz.

Die Fortbildungen mit förder-, sonder- und sozialpädagogischen Inhalten thematisierten diesjährig auch die Begabtenförderung, ein Standbein der Schule an der Dahme seit zwei Jahren.

3. Qualitätsentwicklung

Am 29.08.2024 fand ein Studientag mit dem Thema: „Kinder- und Jugendschutz“ in der Schule statt. Damit wurde ein weiterer Baustein bei der Erarbeitung des Kinderschutzkonzeptes der Schule Kinderschutzkonzept gelegt. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit den Studientag hinsichtlich der behandelten Inhalte, der angewandten Methoden sowie der organisatorischen und planerischen Aspekte zu bewerten.

Der Projekttag zur Schule ohne Rassismus mit stattgefundenen Workshops sowie die Ergebnisse der Arbeit an „Faire Schule“ wurden ebenfalls evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluationen sind auf OneDrive für Schulbeschäftigte einsehbar.

4. Ergebnisse und Wirkungen

Anlage 1: Tabelle für die vorläufige Statistik der erreichten Schulabschlüsse für 2024/25
(Prognose nach vorliegenden Prüfungsergebnissen an der Stammschule mit Jahrgangsnoten unter Einbeziehung möglicher Nachprüfungen zur Verbesserung der Leistungen.)

Die nachstehende Tabelle stellt die erreichten Abschlüsse im Klassenvergleich dar. Die Ergebnisse erreichen nicht den Stand des letzten Jahres, sind aber zufriedenstellend. Der höhere Anteil an Jugendlichen ohne Abschluss im Vergleich zum letzten Jahr stellt uns jedoch nicht zufrieden.

	ohne Abschluss	BOA/ BBR	eBBR	MSA	MSA-GO
Klasse 10a	2	6	0	3	17
Klasse 10b	2	6	4	1	15
Klasse 10c	2	5	5	5	12
Klasse 10d	5	1	4	2	18
Gesamt	11	18	13	11	62
Prozentual	9%	15%	11%	9%	52%

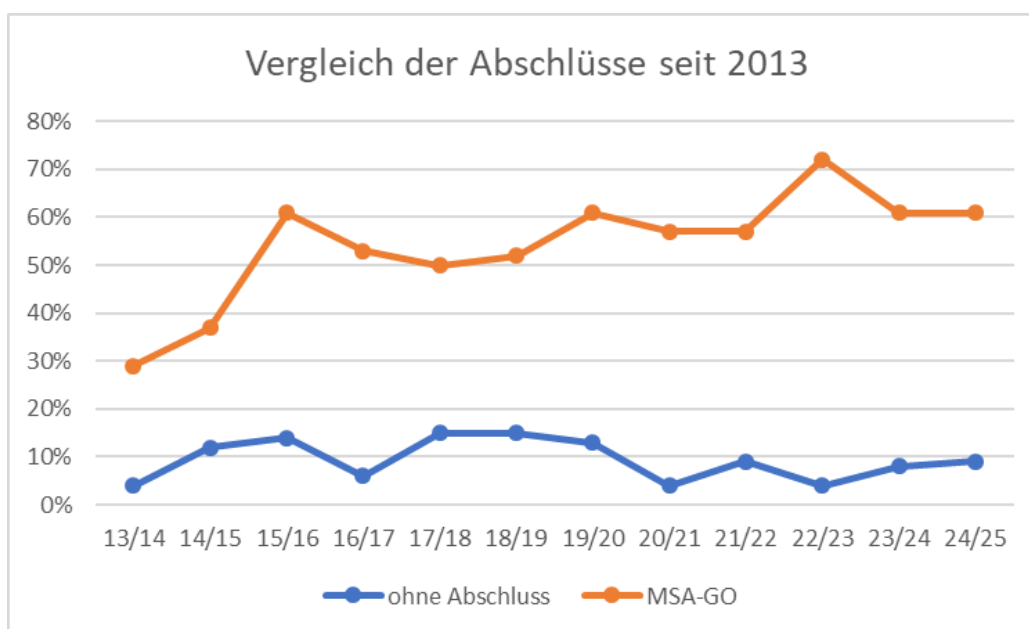
Unsere Klassen- und Jahrgangsbesten sind in diesem Jahr:

- Lilly Raabe (10d) Ø 1,2
- Liliane Sandberg (10c) Ø 1,3
- Arthur Engelschalt(10d) Ø 1,3
- Michele Lysik (10a) Ø 1,4
- Leni Knobloch (10d) Ø 1,7
- Lena Meumann (10c) Ø 1,7

Anlage 2: Zur Entwicklung der erreichten Abschlüsse seit 2013/14 (ausgewählte Schuljahre)

	2014/15	2016/17	2018/19	2020/21	2022/23	2023/24	2024/25
ohne Abschluss	12%	6%	15%	4%	4%	8%	9%
MSA-GO	25%	47%	37%	53%	68%	53%	52%

Leider gelang es uns in diesem Jahr nicht, die im Schulprogramm festgelegten Ziele [ohne Abschluss <6%; MSA und MSA GO = 75%] wieder zu erreichen ²¹. Die erreichten Werte der letzten Jahre unterliegen Schwankungen, die uns nicht zufriedenstellen dürfen, aber auch abhängig von Zuweisungen sind. Mitunter ist kaum Einflussnahme auf die Lernleistung und -motivation der zugewiesenen Schülerschaft möglich.



Unsere Abiturientinnen und Abiturienten 2024 sind:

Florian Dörfel	Paul Hofstetter	Katharina Anna Bramer
Melina-Celin Lorenz	Alexia Sophie Schippke	Aban Akkach
Jonas Heinemann	Larissa Rensch	Frieda Elin Regner
Kea Philine Schauer	Josefine le Vrang	Vivienne Stegemann
Arne Oliver Bischoff	Danielle Eichhorn	Jolene-Maxima Severin
Anna-Melina Stuhr	Luise Ella Sperling	Jolina Matthies

²¹ https://www.dahmeschule.de/images/pdfs/pdf_schulprogramm_2017_2022.pdf; S.21

An den diesjährigen Abiturprüfungen nahmen insgesamt 62 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe im Verbund teil, davon 21 von der Schule an der Dahme. Das Abitur erreichten insgesamt 59 Absolventinnen und Absolventen, davon 18 unserer Schülerinnen und Schüler. Drei Abgängern wurde das Fachabitur ausgehändigt.

Der erreichte Abiturdurchschnitt dieses Jahrgangs liegt bei 2,6 und entspricht dem Berliner Durchschnitt²² für die Schulart Sekundarschule. Der starke Durchschnitt des letzten Schuljahres wurde nicht wieder erreicht. Die besten Ergebnisse erzielten Alexia Sophie Schippke und Larissa Rensch mit Durchschnitten von 1,6 bzw. 1,8.

Anlage 3: Abbildung der erreichten Abiturergebnisse²³

Schuljahr	2019	2021	2022	2023	2024	2025
Anteil Abitur bestanden	100%	95%	86%	95%	90%	95%
Ø Abiturnoten der Schule	2,97	2,74	2,87	2,71	2,33	2,62
Ø Abiturnoten Berlin (ISS)	2,6	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6
Anzahl an Abiturienten (m/w)	9	19	19	14	18	18

Anlage 4: Übergänge in die gymnasiale Oberstufe für 2024/25 (Anmeldungen aus eigener Schülerschaft)²⁴

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
28	26	31	28	35	41	40	38	43

Die GOiV²⁵ richtet mittlerweile vier 11. Klassen ein, die eine Frequenz von je 26 Schülerinnen und Schüler aufweist. Die 11d wird am Standort der Schule an der Dahme unterrichtet. Die Anmeldezahlen schwanken jedes Jahr, zeigen mittlerweile jedoch ein solides Anmeldeverhalten unserer eigenen Schülerschaft. Dem relativ hohen Anteil an vorzeitigen Abgängen während der Einführungsphase begegnet unser BSO-Team und die Oberstufenkoordination mit systemisch angelegten Beratungen. Erfolge sind bereits zu verzeichnen.

²² <https://www.sekundarschulen-berlin.de/abitur>

²³ Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

[<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/PruefErgebnisse.aspx>] (*Werte für 2024 selbst ermittelt)

²⁴ Stand: jeweils letzter Schultag

²⁵ GOiV = Gymnasiale Oberstufe im Verbund mit der Grünauer Gemeinschaftsschule



(Stand Tabelle 01.09.2025)

Anlage 5: Vergleich der Förderprognosen ab dem Schuljahr 2013/14 bei den aufgenommenen Schülerinnen und Schülern in Klassenstufe 7 (ausgewählte Schuljahre)

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2013/14	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	20%
Ø von 2,6 bis 3,4	46%
Ø ab 3,5	34%

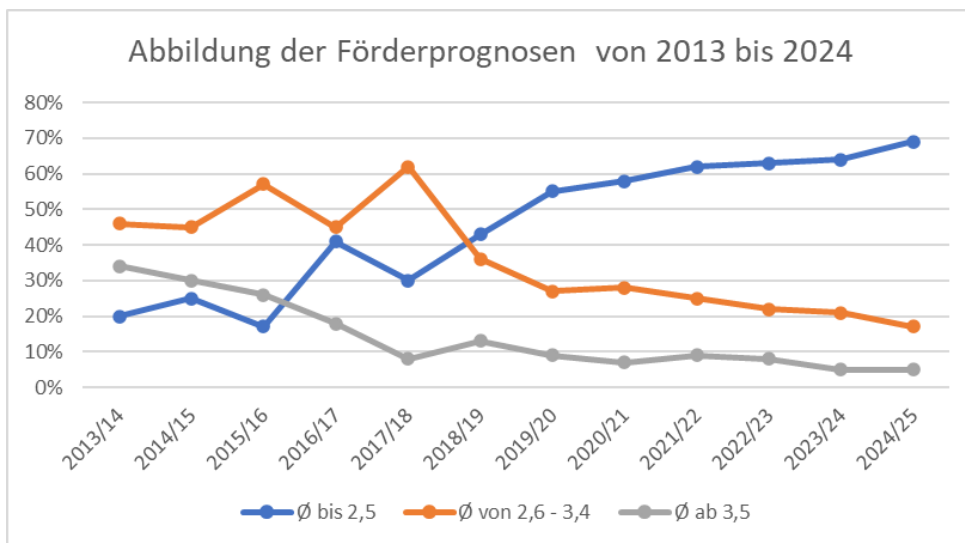
Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2016/17	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	41%
Ø von 2,6 bis 3,4	45%
Ø ab 3,5	18%

Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2023/24	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	64%
Ø von 2,6 bis 3,4	21%
Ø ab 3,5	5%

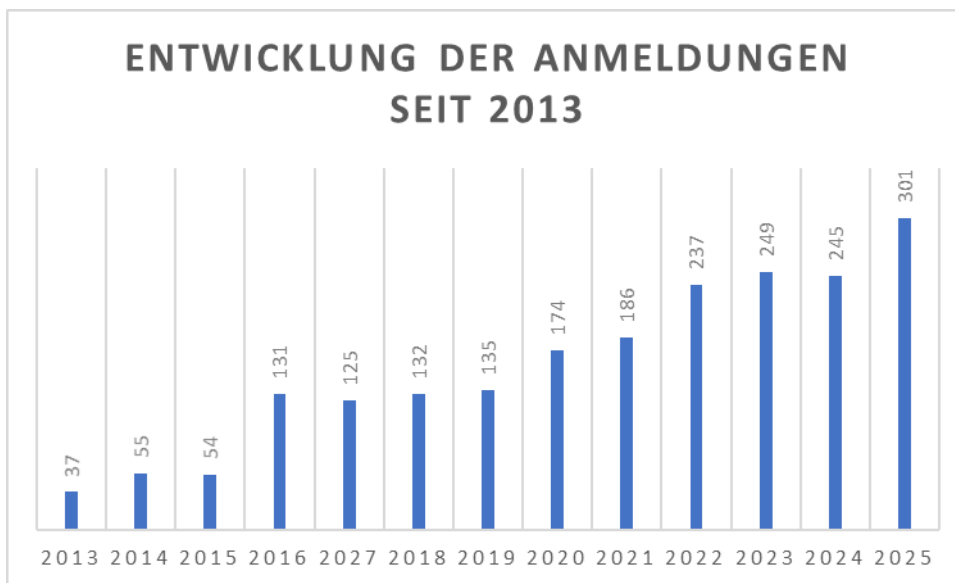
Notendurchschnitt nach Förderprognose aus der Grundschule 2025/26	Prozentualer Anteil an Gesamtanmeldung
Ø bis 2,5	69%
Ø von 2,6 bis 3,4	17%
Ø ab 3,5	5%

Die erreichten Werte in Prozent beziehen sich auf die jeweiligen Durchschnitte der Förderprognosen aus den Grundschulen. Aufnahmen ohne Förderprognose (Willkommensklassen, sonderpädagogischer Förderbedarf Lernen) fließen nicht mit ein. Die Anmeldungen nach dem Losverfahren (= aufgenommene Schülerinnen und

Schüler) verschob sich auch in diesem Jahr weiter in mehr Anmeldungen Ø bis 2,5 und weniger Anmeldungen im Ø ab 2,6.



Trotz einer Fünfzügigkeit im 7. Jahrgang begann das Losverfahren, wie im letzten Jahr, bei einem Durchschnitt von 2,1. Seit 2013/14 hat sich der Anteil leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler vergrößert. Der Anteil an Kindern mit einem Durchschnitt über 3,5 ging kontinuierlich zurück. Die hohe Nachfrage an Schulplätzen an der Schule an der Dahme bestätigt die gestiegene Akzeptanz der Schule bei Eltern und den Grundschulkindern in den letzten Jahren. Zum ersten Mal meldeten sich über dreihundert Grundschulkindern an unserer Schule an. Theoretisch könnte die Schule an der Dahme damit über elf Klassen im 7. Jahrgang füllen.



Die Grafik stellt die Entwicklung der Anmeldungen für die Klassenstufe 7 vor bestätigter Aufnahme seit 2013 dar.

Weitere statistische Fakten:

- es wurden 74 Jungen und 56 Mädchen aufgenommen
- im Bereich Jugendlicher mit sonderpädagogischen Förderbedarfen gab es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze (52 Anmeldungen auf 20 Plätze)
- aufgenommene Förderbedarfe: 7x Lernen, 6x emotional-sozial, 3x Autismus, 2x körperlich-motorisch, 1x Sprache
- 130 Schülerinnen und Schüler aus 39 Grundschulen wurden aufgenommen
- neben Treptow-Köpenick gab es Aufnahmen aus Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Brandenburg

Anlage 6: Anmeldungen nach Grundschulen (statistische Auswahl)

2017/18 (34 GS)	09G18	Schule in der Kölnischen Vorstadt	14
	09G25	Müggelschloßchen Grundschule	10
	09G11	Schule am Pegasuseck	6
	09G07	Schule an der alten Feuerwache	5

2021/22 (21 GS)	09G09	Heide-Schule	11
	09G07	Schule an der alten Feuerwache	10
	09G18	Schule in der Kölnischen Vorstadt	8
	09G19	Amtsfeld-Schule	8

2025/26 (38 GS)	09G16	Wendenschloß-Schule	11
	09G20	Müggelheimer-Schule	10
	09G19	Amtsfeld-Schule	9
	09G22	Schule an der Wuhlheide	9

Anlage 7: Auflistung der Klassenkonferenzen Schuljahr 2024/25 Ordnungsmaßnahmen nach § 63 Schulgesetz (Gesamtjahresübersicht)

	Klasse	Grund	Maßnahme
1	10c	Störungen im Unterricht Wiederholte Verspätungen	Schriftlicher Verweis
2	10c	Störungen im Unterricht Unangemessene Diskussionen	Ausschluss vom Unterricht
3	10c	Störungen im Unterricht Wiederholte Verspätungen	Umsetzung in die Parallelklasse

4	8c	Störungen im Unterricht	Schriftlicher Verweis
5	8c	kein Interesse am Unterricht	Schriftlicher Verweis
6	7c	unerlaubte Videoaufnahme von Mitschülern	Ausschluss von der Klassenfahrt
7	8a	geringe Arbeitsbereitschaft, mehrere Tadel	Ausschluss vom Unterricht

Anlage 8: Verwendung der vom Bezirksamt bereitgestellten Haushaltsmittel

Lehr- und Lehrmittel				
52509	Grundbetrag	87.140,00 €		
		-10.000,00 €	Sek II 09K09	
		77.140,00 €	77.140,00 €	
Finanzbereich	beantragte Ausgaben	beantragte Mittel	Festlegung	Rückstellung für 2026
festе Ausgaben	Miete Kopierer	3.100,00 €	3.100,00 €	
	Wartung Sportgeräte	1.000,00 €	1.000,00 €	
	Prüfung Elektrogeräte	5.500,00 €	5.500,00 €	
	Miete Drucker A3 Farbe	880,44 €	880,44 €	
	CertNet	5.500,00 €	5.500,00 €	
	hetzner	150,00 €		
	Miete Wasserspender	1.800,00 €		
	Wartung Digitale Displays	5.000,00 €	5.000,00 €	
	T@School	359,28 €	359,28 €	
	Kopierpapier	3.100,00 €	3.100,00 €	
	Summe:	26.389,72 €	24.439,72 €	
Deutsch	D wie Deutsch, 7. SJ Schulbuch (30x)	885,00 €	885,00 €	
	D wie Deutsch, 7. SJ Arbeitsheft +Plus (3x)	35,97 €	35,97 €	
	D wie Deutsch, 7. SJ Arbeitsheft +Förder (3x)	35,97 €	35,97 €	
	D wie Deutsch, 8. SJ Schulbuch (60x)	1.770,00 €	1.770,00 €	
	D wie Deutsch, 8. SJ Arbeitsheft +Plus (3x)	35,97 €	35,97 €	
	D wie Deutsch, 8. SJ Arbeitsheft +Förder (3x)	35,97 €	35,97 €	
	D wie Deutsch, 9. SJ Schulbuch (30x)	885,00 €	885,00 €	
	D wie Deutsch, 9. SJ Arbeitsheft +Plus (3x)	35,97 €	35,97 €	
	D wie Deutsch, 9. SJ Arbeitsheft +Förder (3x)	35,97 €	35,97 €	
	FiNALE Prüfungstraining Berlin-Brandenburg (5x)	69,75 €	69,75 €	
	Großes Schulwörterbuch Deutsch (90x)	1.495,00 €	1.495,00 €	
	"Eine Hand voller Sterne", Graphic Novel (8x)	135,60 €	135,60 €	
	"Tschick" (15x)	180,00 €	180,00 €	
	"Adresse unbekannt" (5x)	50,00 €	50,00 €	
	"Letzendlich sind wir dem Universum egal" (30x)	357,00 €	357,00 €	
	Wörterbücher (und Lektüren)	2.154,99 €	99,90 €	
	Summe:	8.198,16 €	6.143,07 €	0,00 €

Fremdsprachen	Kl.8, Englisch Camden Market Textbook (150x)	3.975,00 €	3.975,00 €	
	Kl.8, Englisch Camden Market BiBox Dauerlizenz	215,00 €	215,00 €	
	FiNALE Prüfungstraining Berlin-Brandenburg (4x)	59,80 €	59,80 €	
	"Class Act", Graphic Novel (30x)	357,00 €	357,00 €	
	"Class Act", teacher's guide (1x)	19,80 €	19,80 €	
	"Global", Graphic Novel (30x)	357,00 €	357,00 €	
	"Global", teacher's guide (1x)	19,80 €	19,80 €	
	"The Outsiders", Novel (30x)	306,00 €	306,00 €	
	Kl. 8, À toi! Band 2, Schulbuch (60x)	1.499,40 €	1.499,40 €	
	UMA Kl. 8 À toi!, Kollegiumslizenz	169,00 €	169,00 €	
	Nachbestellung Kl. 7 (15x)	164,85 €	164,85 €	
	Kl. 8, Carnet d'activités (15x)	164,85 €	164,85 €	
	Nachbestellung Kl. 7 À toi! Schulbuch (10x)	249,90 €	249,90 €	
	Défi selfie, Un week-end à Paris, À toi! Ausgabe 2021	299,50 €	299,50 €	
	Drole d'anniversaire, À toi! Ausgabe 2022 Band 2 J	299,50 €	299,50 €	
	Summe:	8.156,40 €	8.156,40 €	0,00 €
NaWi	Chemie (Chemikalien)	217,95 €	217,95 €	
	Chemie (Geräte)	337,60 €	337,60 €	
	Chemie Lehrbuch Klasse 11 (30 Stck.)	1.225,50 €	1.225,50 €	Sek II
	Chemie Lehrbuch Klasse 7/8 (15 Stck.)	427,00 €	427,00 €	
	Chemie Lehrbuch Klasse 9/10 (15 Stck.)	427,00 €	427,00 €	
	Chemie Chemikalien	72,81 €	72,81 €	
	Chemie Geräte	257,87 €	257,87 €	
	Chemie Sonden für pH/Temp.-Messungen (3 Stck.)	555,00 €	555,00 €	
	Chemie Koffer mit Medizintechnik (15 Stck.)	884,25 €	884,25 €	
	Biologie Buch "Fachwerk 7/8" (30 Stück)	922,50 €	922,50 €	
	Biologie Deckglas Mikroskopie (2000Stck)	73,30 €	73,30 €	
	Physik (2Kraftsensoren)	700,00 €	700,00 €	Sek II
	Physik (waagerechter Wurf)	401,03 €	401,03 €	
	Physik Lehrbuch Klasse 7/8 (20 Stck.)	615,00 €	615,00 €	
	Physik Heizplatten	344,00 €	344,00 €	
	Physik (Geräte)	221,00 €	221,00 €	
	Stromversorgungsgeräte (5 Stck.)	895,00 €	895,00 €	
	Nawi Digitale Messgeräte (2xCassy Mobile)	1.336,00 €	1.336,00 €	
	Summe:	9.912,81 €	9.912,81 €	0,00 €
Ge Wi	Politische Bildung	10,00 €	10,00 €	
	Geografie	748,50 €	748,50 €	
	Ethik	404,97 €	404,97 €	
	Summe:	1.163,47 €	1.163,47 €	0,00 €
Mathematik	Dominos für Sprachbildung	100,00 €	100,00 €	
	Holzwürfel inkl. Anleitung (Betzold)	95,95 €	95,95 €	
	Würfelkoffer (Betzold)	48,95 €	48,95 €	
	Tangramme inkl. Anleitung (Betzold)	70,00 €	70,00 €	
	KuK-Lizenz Mathe 3-fach Cornelsen	109,00 €	109,00 €	
	Stehordner und Ordnungsboxen	70,00 €	70,00 €	
	Magnetische Koordinatensysteme	100,00 €	100,00 €	
	Summe:	593,90 €	593,90 €	0,00 €
Musik	Diverses	350,00 €	350,00 €	
	Summe:	350,00 €	350,00 €	0,00 €
Sport	Diverses	400,00 €	400,00 €	
	Summe:	400,00 €	400,00 €	0,00 €
PL	Diverses	1.000,00 €	1.000,00 €	
	Summe:	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
Schulsozialarbeit	Kickertisch	500,00 €	500,00 €	
	Summe:	500,00 €	500,00 €	0,00 €

Kunst	Farben und Zubehör	200,00 €	200,00 €	
	Papier	700,00 €	700,00 €	
	Stifte etc.	200,00 €	200,00 €	
	Lineale, Scheren, Kleber, Cutter etc.	350,00 €	350,00 €	
	Plakatpapier Schule	130,00 €	130,00 €	
	Bildband 1/2 Klassensatz	419,25 €	419,25 €	
	Summe:	1.999,25 €	1.999,25 €	0,00 €
WAT/Duales Lernen	3 Nähmaschinen	1.200,00 €	1.200,00 €	
	Textil-Kurzwaren	100,00 €	100,00 €	
	Material Holzwerkstatt	400,00 €	400,00 €	
	Küchenutensilien	100,00 €	100,00 €	
	Summe:	1.800,00 €	1.800,00 €	0,00 €
Sonderpädagogik LRS	Testhefte Laufbursche und Töchter	294,00 €	294,00 €	
	Auswertungsbögen Laufbursche und Töchter	69,60 €	69,60 €	
	HSP 5-10 B Testhefte	102,00 €	102,00 €	
	D wie Deutsch 7, Arbeitsheft Basis+Förder	47,96 €	47,96 €	
	D wie Deutsch 7, Arbeitsheft mit interak. Ü+Förder	33,98 €	33,98 €	
	D wie Deutsch 8, Arbeitsheft Basis+Förder	47,96 €	47,96 €	
	Dreifach Mathe 7	39,96 €	39,96 €	
	Dreifach Mathe 8	39,96 €	39,96 €	
	Vergleichsbruchrechenturm	14,90 €	14,90 €	
	Summe:	690,32 €	690,32 €	0,00 €
LMB	Mathe 8 und Arbeitsheft	2.556,75 €	2.556,75 €	
	Englisch 8 Workbook			
	Nachbestellungen			
	Summe:	2.556,75 €	2.556,75 €	0,00 €
DS/Theater (AG)				
	Summe:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausstattung	1 kleines Smartboard A004			
	1 Smartboard Teilungsraum 2. Etage			
	Umbauarbeiten zur Teilung der Teilungsräume			
	Farbdrucker (BK+SoPäd)			
	Summe:	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe beantragte Mittel:	37.914,96 €	35.859,87 €	
	davon Rückstellung für 2026:	15.000,00 €	15.000,00 €	ohne Wartung Displays:
	Festlegung:	63.710,78 €	59.705,69 €	GESAMT:
	offenes Budget nach Festlegung:	-1.570,78 €	2.434,31 €	7.434,31 €

Die Schulleitung bedankt sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen der Fachbereiche für ihre Flexibilität und Einsicht in die geringeren finanziellen Möglichkeiten. In diesem Jahr mussten keine Rückstellungen getätigt werden.

V.i.S.d.P.
Tilo Vetter
DirISS

im 20.09.2025